amtliche Bekanntmachung 1

– Beglaubigte Abschrift –

Amtsgericht Burg

19.02.2024

32 K 12/23

Termin zur Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Mittwoch, 8. Mai 2024, 10:00 Uhr**, im Amtsgericht Burg, In der Alten Kaserne 3, **Saal 4 - Haus 2**, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Wörmlitz Blatt 353 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m²
1	Wörmlitz	6	6/4	nicht bestimmbar, Feldstraße 5, 39291 Möckern, OT Wörmlitz	1034

Der Versteigerungsvermerk wurde am 20.06.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 173.000,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung:
Grundstück bebaut mit eingeschossiger Doppelhaushälfte nebst Anbau und zwei Wintergärten; unterkellert; ausgebautes DG; ca. 145 m² Wohnfläche; Bj. 1983; teilw. modernisiert 1995 bzw. 2011-2013; Garage; Nebengebäude- teilw. mit Asbest eingedeckt, wirtschaftl. u. techn. überaltert, Schädigungen an Holzteilen; einseitige Grenzbebauung

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Postanschrift: Postfach 13 34, 39288 Burg
Dienstgebäude: In der Alten Kaserne 3, 39288 Burg
☎ **Vermittlung:** 03921/913-0 **Telefax:** 03921/913-111

Das Wertgutachten kann im Amtsgericht Burg (Zimmer Nr. 1.06) während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Bieter haben sich durch ein gültiges Personaldokument auszuweisen und müssen mit dem sofortigen Verlangen einer Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes im Termin rechnen. Die Sicherheit ist zu erbringen durch bestätigte Bundesbankschecks sowie Verrechnungsschecks, die von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut und der Bundesbank ausgestellt sein müssen. Der Scheck darf frühestens am 3. Werktag vor dem Zwangsversteigerungstermin ausgestellt worden sein.
Die Sicherheitsleistung kann auch durch Überweisung auf das Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Termin vorliegt. Die Überweisung sollte mindestens **eine Woche** vor dem Termin erfolgen. Dazu ist folgende Bankverbindung zu nutzen:

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
IBAN: DE92 8100 0000 0081 0015 80 BIC: MARKDEF1810
Verwendungszweck: 95/4130/11115 1205 32 K 12/23 - Sicherheitsleistung

Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter **www.zvg.com und www.zvg-portal.de**

Eckhoff
Rechtspflegerin

Beglaubigt
Burg, 20.02.2024

Diekmann, Justizfachangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Dieses Schriftstück wurde elektronisch erstellt.
Es ist nur mit Unterschrift, Gerichtssiegel oder mit qualifizierter elektronischer Signatur gültig.